



## GUTER STOFF

*Handwerk. In Umhausen arbeitet Cilli Doblander unbeirrt am eigenen Webstuhl. Sie stellt Tücher und Stoffe her, die aus Ötztaler Flachs erzeugt werden – und die Geschichte des Tals in Farben erzählen.*

Dann beginnen die Wände zu wackeln. Es scheint, als würde Cilli Doblander ihr ganzes Haus am Rand von Umhausen in Bewegung setzen, wenn sie an einem ihrer Webstühle sitzt und feine Flachsfasern zu Stoff verwebt. Vor gut fünfzig Jahren hat sie den Beruf der Weberin erlernt. Seither webt sie – und stellt in der eigenen Werkstatt jede Art von Stoffen und Tüchern her: kräftige, bunte Leinenwaren für den täglichen Bedarf und die außergewöhnliche Dekoration.

Die Weberei ist ein im Ötztal klassisches Gewerbe. Hier wurde über Jahrhunderte Flachs angebaut, das Tal eignet sich perfekt dafür. Die Umwandlung in den Faden ist harte Arbeit, sie benötigt nicht weniger als 78 Arbeitsgänge. Cilli Doblander – die sich aus der Samenbank alte Ötztaler Flachssamen besorgt hat, um ihr eigenes Rohmaterial anbauen zu können – nimmt das praktisch: „Die Leute, die über Verspannungen klagen, sollten ein paar Stunden am Tag weben, dann haben sie ihr Fitnessprogramm. Ich kann nur immer wieder erzählen, wie entspannend die Arbeit ist.“

Der Raum bebzt. Cilli Doblander webt weiter.